

**Starke Partner
haben ein
gemeinsames Ziel:
den Erfolg!**

Als Partner des Handwerks
sind wir für Sie da.
Mit maßgeschneiderten
Produkten und einer
individuellen Beratung.
Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Genau das, was Ich brauche.

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVSST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 12. Oktober 2006

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 58 - Nr. 19 ISSN 1435-3822

INHALT

Regional

**In Ehrenamt und Ausbildung
aus Überzeugung aktiv**

**Tage der offenen Tür im BBZ
Bad Kreuznach am 26./28.10.**

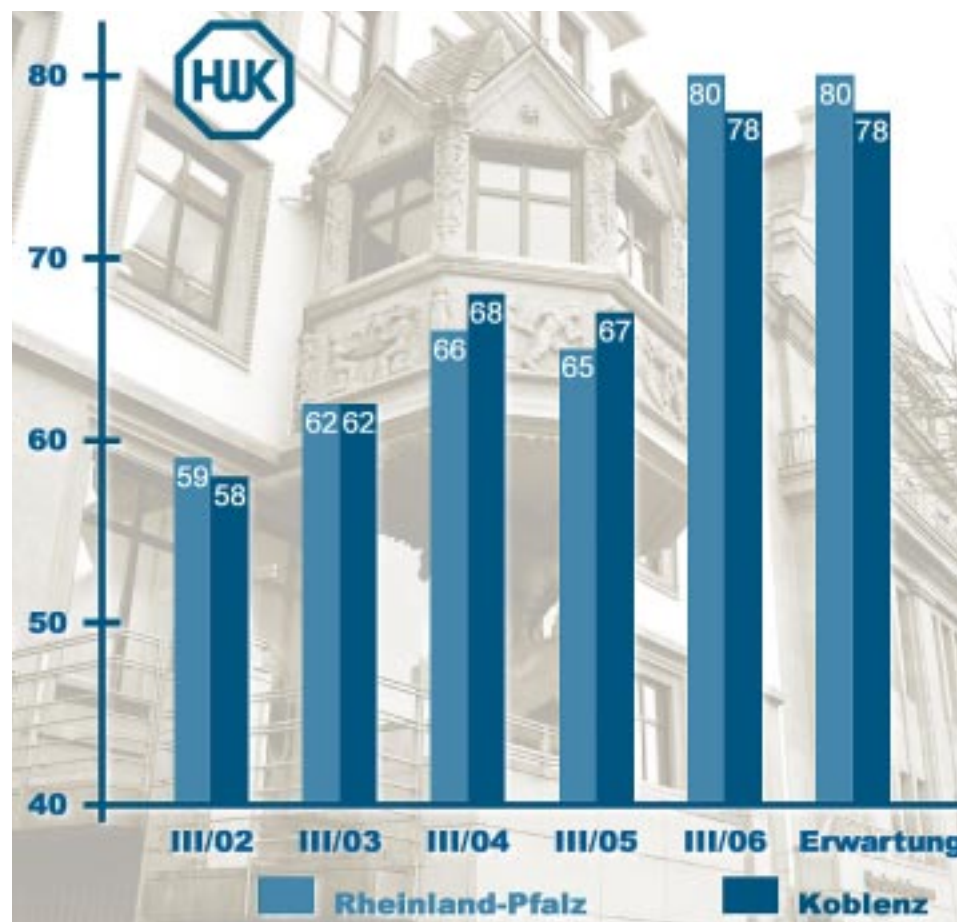
Positive Stimmung im Handwerk

Ergebnisse der Konjunkturbefragung im Herbst 2006 für den Bereich der Handwerkskammer Koblenz

Die positive Stimmung beim Handwerk entspricht im nördlichen Rheinland-Pfalz weitgehend den Landeswerten. Nach der Konjunkturbefragung der HwK Koblenz unter 2800 Mitgliedsbetrieben schätzen 78 Prozent der Befragten ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Im Vorjahr waren es nur 67 Prozent.

„Die Konjunkturumfragen in der deutschen Wirtschaft sind optimistisch. Dies spiegelt sich auch im Handwerk wider. Der Aufschwung hält an, die Aussichten werden durch die Handwerker positiv bewertet“, stellen HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und HwK-Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert fest. Die Prognosewerte zur Geschäftslage in den nächsten drei Monaten sind mit 78 Prozent ebenfalls positiv und stabil. Die Stimmungslage in den einzelnen Landkreisen unterliegt einer Bandbreite von 64 bis 87 Prozent, ist aber grundsätzlich positiv zu bewerten. Das beste Geschäftsklima melden in diesem Herbst die Betriebe im Kreis Mayen-Koblenz. Hier äußern sich 87 Prozent positiv über ihre derzeitige wirtschaftliche Situation. Den schlechtesten Wert weist der Rhein-Hunsrück-Kreis mit 64 Prozent auf.

Auch bei der Kapazitätsauslastung erreichen die Handwerksbetriebe in der Region Mittelrhein den Landeswert. 61 Prozent geben



Das rheinland-pfälzische Handwerk blickt deutliche optimistischer in die Zukunft. Im Landesdurchschnitt sind 80 Prozent der Befragten mit dem Geschäftsklima zufrieden, im Kammerbezirk Koblenz 78 Prozent. Foto/Grafik: Gaida

an, zu mindestens 70 Prozent ausgelastet zu sein. Spitzenreiter ist hier der Rhein-Lahn-Kreis, wo 74 Prozent eine zufrieden stellende Betriebsauslastung melden, gefolgt von der Stadt Koblenz mit 69 Prozent. Beim Auftragsvorlauf liegen die Betriebe im Kammerbezirk Ko-

blenz mit 6,7 Wochen über dem Landesdurchschnitt von 6,5 Wochen, wobei der MYK-Kreis mit 9,3 Wochen den höchsten, die Stadt Koblenz mit 4,1 Wochen den niedrigsten Wert aufweist.

Auch die positive Umsatzentwicklung weicht kaum von den

Mittelwerten im Land ab. 27 Prozent der Befragten geben Umsatzzuwächse an (Land: 26 %). Das Investitionsverhalten liegt beim Anteil investierender Unternehmen mit 29 Prozent im Landesdurchschnitt, die durchschnittlichen Investitionen pro Betrieb liegen mit 28000 Euro leicht über dem Landeswert von 26000 Euro.

„Die HwK Koblenz steht allen Unternehmen mit einem umfangreichen Service zur Verfügung und leistet so einen effizienten Beitrag zur Stabilisierung und weiteren Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Handwerks im nördlichen Rheinland-Pfalz“, macht die HwK-Spitze deutlich und fordert alle selbstständigen Handwerker auf, von dem breiten Leistungsspektrum Gebrauch zu machen, das Anfang November um das zukunftsweisende Angebot des neuen Kompetenzzentrums für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation erweitert wird. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung neuer Produkte, der Optimierung betrieblicher Fertigungsabläufe, kaufmännischen Multimedia-Anwendungen sowie der Gestaltung im Handwerk.

Mehr zu den Landeswerten der Herbstbefragung 2006 auf der Seite RP 2; weitere Informationen bei der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de, Internet:

www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 12. Oktober 2006

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 58 - Nr. 19



WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

TREI-Sachkundenachweis

... für Anschluss elektrischer Anlagen an das Niederspannungsnetz: Rechtlicher Rahmen - Unfallverhütung - Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit - Ausrüstungsanforderungen - allgemein anerkannte Regeln der Elektrotechnik - Prüfen und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen, Erzeugungsanlagen und Geräte inkl. Dokumentation - Schaltanlagen und Verteiler - Projektierungsgrundlagen für elektrische Anlagen - Anmeldung elektrischer Anlagen und Geräte an das Niederspannungsnetz: 11.11., sa, 8-16 Uhr, Koblenz.

CAD-Grundkurs

Grundlagen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - verschiedene Optionen - praktische Übungen: 6.11., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

DV-Organisator

Grundlagen der Netzwerktechnik - Netzwerkplanung und Konfiguration von Windows 2003 Server sowie Linux Suse als Server - effektive Administration der Systeme durch ADS, NDS und Samba - Anbindung des Internets - Erstellung von Projektarbeiten: 21.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Simatic S7 - Einführung I

Systemübersicht Simatic S7 - Befehlsvorrat in STEP 7 - Hard- und Software - Dokumentation - Programmierung in FUP/KOP und AWL - S7-Funktionen - Diagnosefunktionen - Vorschriften und Bestimmungen: 23.10., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Rheinbrohl.

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gasschweißen - Lichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 21.10., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Gabelstapler-Führerschein

Arbeitsschutz im Betrieb - Unfallgeschehen - Verantwortung und Haftung - Rechtsgrundlagen - Auftrag zum Steuern von FFZ - Pflichten - Regeln für Fahrwege und Arbeitsbereiche - GST-Physik - Tragkraft - Standsicherheit - Praxis - Fahrübungen am GST - Prüfung: 20.10., Fr, 15-20 Uhr, & Sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Informationstechniker**: 13.10. Teilzeit, Koblenz; **Malerei** u. **Lackiererei**: 16.10., Vollzeit, Koblenz; **Kfz-Techniker**: 27.10., Teilzeit, Bad Kreuznach; **Fliessen-, Platten- u. Mosaikleger**: 4.12., Vollzeit, Koblenz.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Im Ehrenamt aus Überzeugung

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos zeichnet am 20. Oktober Ehrenamt und Ausbildungsbetriebe aus



Engagement in Ehrenamt und Ausbildung (v.l.): Friedhelm Schmitz, Heinz Kugel, Eduard Heinz und Alfons Kruft (mit Lehrling Jenifer Reitz). Fotos: Diester, Holeywa

Bundeswirtschaftsminister und Müllermeister Michael Glos wird im Rahmen einer großen Feier der HWK Koblenz am 20. Oktober in der Rhein-Mosel-Halle verdiente Ehrenamtsträger des Handwerks sowie Handwerksbetriebe mit einem überdurchschnittlichen Ausbildungsengagement für ihre Verdienste auszeichnen. Stellvertretend für viele Hundert stellen wir hier einige von ihnen vor.

„Innungsarbeit ist für mich ein wichtiger Bestandteil meiner täglichen Arbeit“, unterstreicht Friedhelm Schmitz aus Koblenz, Obermeister der Installateur- und Heizungsbauer-Innung Mittelrhein-Mosel. „Sie macht Arbeit, kostet Zeit und Geld - aber lohnt sich für jeden einzelnen Handwerksbetrieb, der bei uns Mitglied ist.“ Für sein Engagement stehen die Mitgliedszahlen der Innung. In den letzten Jahren haben sich diese verdoppelt.

Koblenzer Nacht der Technik

In den HWK-Berufsbildungszentren in der Koblenzer August-Horch-Straße geht von Samstag auf Sonntag, 4./5. November, von 19 bis 1 Uhr die erste Koblenzer „Nacht der Technik“ über die Bühne. Sie ist eingebettet in den „Markt der Möglichkeiten“ am Samstag ab 16 Uhr und Sonntag von 10 bis 15 Uhr. Technikinteressierte haben die Gelegenheit, in Werkstätten und Labors, bei Experimenten oder Führungen Hightech aus nächster Nähe zu erleben. Das Bundesbildungsministerium präsentiert die Ausstellung „Faszination Licht“. Eingeladen sind Schüler und Studenten, Lehrlinge, Gesellen und Meister ...

Die Nacht der Technik soll auch das Interesse für das neue HWK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation wecken, das am Montag, 6. November, eingeweiht wird.

Informationen zum Markt der Möglichkeiten und zur Nacht der Technik, Tel.: 0261/398-511, Fax: -988, E-Mail: metz@hwk-koblenz.de

Ferienkurse für Juniortechniker

Für Schüler, die in den Herbstferien etwas Praktisches ausprobieren wollen, bietet die HWK in ihren Berufsbildungszentren in Koblenz, Rheinbrohl, Herrstein und Bad Kreuznach Workshops mit dem Titel „Juniortechniker“ an. Die dreitägigen Kurse finden noch einmal von Dienstag bis Donnerstag, 17. bis 19. Oktober, jeweils von 9 bis 16 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Schüler der Klassenstufen sieben bis zehn aller Schularten. Infos unter Tel.: 0261/398-331; Details im Internet: www.hwk-koblenz.de
Webcode: juniortechniker

Die Innung zählt über 130 Betriebe.

Auch Heinz Kugel, Obermeister der Bäcker-Innung Rhein-Lahn, ist die gemeinsame Arbeit des Innungsvorstandes, der enge Dialog mit den Betrieben wichtig. „Natürlich muss ein engagierter Obermeister da sein, aber der allein kann das Schiff nicht steuern.“ Kugel lobt das gemeinsame Miteinander und erwähnt Erfolge wie das Zwanziger-Brot - eine Idee der Innung vor der Fußball-WM, für die DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger als Schirmherr und Namensgeber gewonnen wurde. Mit dem Verkaufserlös wird nicht nur der deutsche Mädchen- und Frauenfußball gefördert, auch jeder Innungsbetrieb profitiert von den inzwischen rekordverdächtigen Verkaufszahlen. Das Konzept vom gesunden Brot und dem guten Zweck hat sich bis zum ZDF nach Berlin herumgesprochen.

Um den Spaß an der Sache ging

es in vielen Jahren als Mitglied und Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses auch Eduard Heinz. „1968 begann meine Mitarbeit. Seit 38 Jahren bin ich nun dabei und habe einige hundert Handwerker auf dem Weg zum Meister als Maschinenbauer bzw. Feinwerkmechaniker begleitet. Mit vielen der Meister bin ich bis zum heutigen Tag in Kontakt.“ Da sich die Technik permanent weiterentwickelte, hat Heinz auch in die eigene Weiterbildung investieren müssen. Seine Leidenschaft „für die Sache und nicht des Geldes wegen“ ist als gelebtes Handwerk auch von den Teilnehmern der Meistervorbereitungskurse so verstanden worden.

Auszubilden gehört für Konditormeister Alfons Kruft zur Normalität. Seit er 1962 mit Ehefrau Margrit das Café Kruft in der Koblenzer Bahnhofstraße 3 übernahm, sind über 100 Lehrlinge durch seine Schule gegangen. „Ich habe mich

gefremdet, dass die Handwerkskammer an mich gedacht hat“, kommentiert Kruft die Einladung zum Festakt mit dem Bundeswirtschaftsminister. Für den 75-jährigen Konditormeister, der von 1966 bis 1978 als Obermeister seiner Innung ehrenamtlich tätig war, ist Ausbildung auch Herzenssache. „Wir freuen uns, wenn Lehrlinge, bei denen wir fachliche und zwischenmenschliche Grundlagen für den Beruf gelegt haben, auf ihrem weiteren Lebensweg erfolgreich sind“, sagt er. Als Beispiel nennt er einen jungen Mann, der seine Meisterprüfung sowohl im Konditor- als auch im Bäckerhandwerk mit „sehr gut“ abgeschlossen hat und jetzt bei der HWK Koblenz als Ausbilder in den überbetrieblichen Lehrgängen tätig ist. (hol/jd)

Informationen zum HWK-Festakt am 20. Oktober, Tel.: 0261/398-203, Fax: -983, E-Mail: recht@hwk-koblenz.de

Konjunkturbelebung trägt

HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag zur Herbstumfrage im Handwerk

Von einer nachhaltigen Konjunkturbelebung geht HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag aus: „Die Deutlichkeit, mit der die Zufriedenheit mit dem aktuellen Geschäftsklima und den Erwartungen für das nächste Quartal bei unseren Handwerkern gestiegen ist, spricht für sich.“

„Dass 80 Prozent der befragten Unternehmer ihre aktuelle Geschäftslage und die Perspektive für die Zukunft in der Konjunkturbelebungsfrage für die vier rheinland-pfälzischen Kammern, aber auch für den Kammerbezirk Koblenz, als positiv einschätzen, hatten wir zuletzt im Jahr 2000. Wenn wir dazu sehen, dass wir vor vier Jahren sogar unter die 60-Prozent-Marke gesunken waren, ist der Sprung nach oben seit dem letzten Herbst um fast 15 Prozentpunkte umso beachtlicher“, macht Scherhag deutlich. „Das Handwerk profitiert einerseits von der insgesamt besseren

Stimmung in der deutschen Wirtschaft, andererseits von den ersten Weichenstellungen der Berliner Koalition, wie beispielsweise dem Steuerbonus auf Handwerkerleistungen.“

Abzuwarten bleibe, wie sich die Mehrwertsteuererhöhung zum kommenden Jahreswechsel auswirken werde. „Unsere Betriebe wissen, was auf sie zukommt, sie haben frühzeitig begonnen, sich auf das neue Preisgefüge einzustellen. Insofern können sie im Umgang mit dem höheren Steuersatz zuverlässig sein“, vertraut der HWK-Präsident auf die strukturellen Stärken des Handwerks. „Gleichwohl halte ich persönlich ein volkswirtschaftlich gesehen für eine falsche Weichenstellung, dass sich die Bundesregierung nicht auf das EU-Projekt eines ermäßigten Steuersatzes für arbeitsintensive Dienstleistungen eingelassen hat.“

Angesichts des zum Teil starken



HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag

Gefälles innerhalb des Kammerbezirks mahnt Scherhag an, „Infrastrukturmaßnahmen etwa im Verkehrswesen in den ländlichen Gebieten zügig anzupacken, die das Handwerk seit langem fordert“.

Mehr auf der Titelseite und RP 2

Einladung zur Vollversammlung

Hiermit laden wir zur Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am Montag, 6. November 2006, 11.00 Uhr, Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Straße 6-8, 56070 Koblenz, ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Ansprache des Präsidenten
3. Ausführungen des Arbeitnehmer-Vizepräsidenten
4. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2005
5. Nachwahlen zum Vorstand
6. Aktivitäten der Kammer - Schwerpunkte der Kammerarbeit
7. Beschlussfassung im Bereich der Berufsbildung
- 7.1 Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
- 7.2 Änderungen und Ergänzungen in Gesellen- und Abschlussprüfungsausschüssen für die Amtsperiode bis 31.08.2007 im Kammerbezirk Koblenz
- 7.3 Ernennung der Meisterprüfungsausschüsse in zulassungsfreien Handwerken und der Fortbildungsprüfungsausschüsse für die Amtsperiode 01.01.2007-31.12.2011 im Kammerbezirk Koblenz
- 7.4 Besondere Rechtsvorschriften für Fortbildungsprüfungen
8. Ergänzung des Gebührenverzeichnisses
9. Beratung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2007 mit Beitragsatzung, Stellenplan und mittelfristiger Finanzplanung 2007-2009
10. Verschiedenes

Koblenz, 12. Oktober 2006

Karl-Heinz Scherhag
Präsident
Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert
Hauptgeschäftsführer

Chancengarantie auf Lehrstellen

Perspektive für Jugendliche, die bis zum 30. September noch keine Lehrstelle gefunden haben: Am landesweiten Aktionstag „Chancengarantie 2006“ am Donnerstag, 26. Oktober, zeigen die HWK-Ausbildungsberater gemeinsam mit Vertretern der Agenturen für Arbeit Lehrstellensuchenden Möglichkeiten für Ausbildungs- oder Praktikumsplätze auf.

Infos zur Chancengarantie und Meldung freier Lehrstellen bei der HWK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/398-331, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

www.hwk-koblenz.de
Webcode: lehrstellen

Aktionstag am 14.10. im HWK-City-Büro: Morgen Meister! Voraussetzungen - Planung - Finanzierung

Zum Thema „Morgen Meister! - Voraussetzungen - Planung - Finanzierung“ lädt die HWK am Samstag, 14. Oktober, von 8 bis 13 Uhr zu ihrem nächsten Aktionstag in ihr City-Büro in Koblenz ein. Die Experten von HWK-Meisterakademie und -Weiterbildung geben im persönlichen Gespräch mit den Besuchern einen Überblick über kaufmännische und technische Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über die bestehenden Förderprogramme wie beispielsweise Aufstiegsfortbildungs- und Begabtenförderung.

Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit den HWK-Beratern Ihre eigene individuelle Qualifizierungsplanung zu erstellen. In ihrem City-Büro am Koblenzer Friedrich-Ebert-Ring bietet die HWK Koblenz ihre umfassende Beratungskompetenz zu Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung und Betriebswirtschaft oder Fragen zu Handwerksrolle und Handwerksrecht unter einem Dach an. Infos bei der HWK-Meisterakademie, Tel.: 0261/398-415, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

Der Arbeitsmarkt im September 2006

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	5.450	9,9 %	- 0,5 %	/ - 1,5 %
Ahrweiler	3.779	5,7 %	- 0,4 %	/ - 1,3 %
Altenkirchen	5.514	8,2 %	- 0,4 %	/ - 0,8 %
Bad Kreuznach	6.779	8,6 %	- 0,4 %	/ - 1,3 %
Birkenfeld	3.875	8,8 %	- 0,8 %	/ - 1,6 %
Cochem-Zell	1.608	4,7 %	- 0,3 %	/ - 1,0 %
Mayen-Koblenz	8.140	7,5 %	- 0,5 %	/ - 1,2 %
Neuwied	7.417	8,0 %	- 0,5 %	/ - 1,5 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	3.585	6,6 %	- 0,3 %	/ - 1,0 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.969	6,2 %	- 0,2 %	/ - 1,3 %
Westerwaldkreis	6.756	6,4 %	- 0,5 %	/ - 0,9 %
Rheinland-Pfalz	151.703	7,4 %	- 0,4 %	/ - 0,9 %

Vernetzung von asiatischem und europäischem Kunsthandwerk

HwK Koblenz in zahlreichen Projekten aktiv – „CraftsNet“ im Erfahrungsaustausch

Zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema „Kunsthandwerk und Tourismus“ trafen sich in diesen Tagen Experten aus Asien und Europa bei der HwK Koblenz. Das Treffen fand im Rahmen des Projektes „CraftsNet“ statt. Ziel des von der EU geförderten Programms zwischen Griechenland, Deutschland, Sri Lanka, Bangladesh und Thailand ist es, den Austausch von Kunsthandwerk zwischen Europa und Asien zu fördern und dauerhafte Netzwerke aufzubauen.

Kunsthandwerk ist ein wichtiger Bereich der Wirtschaft in Asien, besonders in ländlichen Gebieten. Die Handwerkskammer Koblenz engagiert sich seit 14 Jahren in mehreren Projekten in Südostasien und unterstützt so Klein- und mittelständische Unternehmen, um zur wirtschaftlichen Entwicklung und Armutsbekämpfung beizutragen. Experten aus hiesigen Handwerksbetrieben leisten damit Hilfe zur Selbsthilfe. In Kambodscha qualifiziert die Kammer Kunstschmiede, Korbflechter, Keramiker und Seidenweber. Sie ist darüber hinaus an dem Projekt Asia Invest in Laos und in Kambodscha beteiligt. Schwerpunkte sind dabei die Verbesserung des Ausbildungsstandards, Beratung von Betrieben und die Unterstützung bei der Vermarktung. In Laos werden mit Hilfe des Know-hows der Kammer Koblenz Tischler und Möbelproduzenten gefördert.

Schmuckdesignerin und Ethnologin Martina Dempf aus Berlin hat als Kurzzeitexpertin in Partnerschaftsprojekten der HwK Koblenz in Laos und Kambodscha Workshops mit Kunsthandwerkern vor



Kunsthandwerker aus Asien und Europa trafen sich zum Erfahrungsaustausch in der Galerie Handwerk der Handwerkskammer Koblenz. Foto: Holewa

Ort durchgeführt. „Die asiatischen Kunsthandwerker sind sehr lernbegierig und aufnahmebereit für neue Wege. Die im Workshop entstandenen Objekte wurden unter anderem im Sky-Shop der Lufthansa vertrieben. Sie fanden guten Absatz“, so ihr Urteil. In der Tagung zu Themen wie Marketing & Export, Kunsthandwerk & Informationstechnologie und Kunsthandwerk & Tourismus sieht sie „eine gute Plattform für den Dialog der Organisatoren des Kunsthandwerks untereinander“. Anadar Ndwagamuwa, Repräsentant der Kammer Sri Lanka, ist überzeugt, mit „vielen wichtigen Erfahrungen nach Hause zu

fahren“. „Was wir produzieren ist nicht das, was bei den Touristen ankommt. Wenn wir neue Märkte erschließen wollen, müssen wir das Design unserer kunsthandwerklichen Produkte verändern“, ist er sicher. „Unsere lokale Identität möchten wir bewahren. Der interkulturelle Austausch ist deshalb sehr wichtig für uns.“ Die thematischen Veranstaltungen und Treffen werden in den verschiedenen Ländern fortgesetzt. (hol)

Informationen zu den Aktivitäten der HwK in Südostasien, Tel.: 0261/ 398-121, Fax: -936, E-Mail: inter@hwk-koblenz.de, Internet: www.ost-west-gmbh.de

Tage der offenen Tür bei der HwK in Bad Kreuznach

... am 26. und 28. Oktober jeweils von 9 bis 16 Uhr

Zu zwei Tagen der offenen Tür lädt die HwK Koblenz für Donnerstag, 26. Oktober, und Samstag, 28. Oktober, jeweils von 9 bis 16 Uhr in ihr Berufsbildungszentrum nach Bad Kreuznach ein.

Der Donnerstag richtet sich im Rahmen der „Chancengarantie 2006“ an Jugendliche, die im Sommer die Schule abgeschlossen, aber noch keine Lehrstelle gefunden haben. Aber auch Schüler, Lehrer und Soldaten, die sich über die Vorbereitung auf Berufsstart oder Berufsrückkehr orientieren möchten, sind willkommen. Als Informationsquellen stehen zur Verfügung: „Lebende Werkstätten“ aus dem Metall-, Bau-, Holz- und Uhrmacherhandwerk, Meister, Ausbildungsberater, der Berufsförderungsdienst Trier, ein Wehrdienstberater des Zentrums für Nachwuchsgewinnung WEST, ein Jugendberater der Volksbank sowie die AOK-Gesundheitskasse. Mit „Waage und Lot“ gibt Wolfgang Rucker aus Langenlonsheim sein Ausstellungsdebüt: Der umtriebige Maschinenbau-Ingenieur besitzt über 600 Senklote und 150 Patente weltweit, hält rund um die Uhr Internet-Kontakt zu einigen wenigen Gleichgesinnten in Istanbul zusammenkam.

Das Samstag-Programm zielt auf Eltern, Jugendliche, Soldaten, Fachbesucher und Weiterbildungsinter-



Für Schüler der Abschlussklassen bieten die Tage der offenen Tür die Gelegenheit, Handwerksberufe kennenzulernen und auszuprobieren. Foto: Greunke

essenten. Ein Höhepunkt ist um 10 Uhr der Besuch prominenter Weltklasse-Sportler und zwar die amtierenden Kanu-Slalom-Weltmeister im Canadier-Zweier, Michael Senft und Christian Bahmann. Die beiden stehen ihren Fans Rede und Antwort und werden ein Benefiz-Torwandschießen eröffnen.

Zusätzlich bietet dieser Tag Vorführungen von Handwerksnennungen und -betrieben, den Arbeitskreis „Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH)“, die Laufbahnberatung des Olympiastützpunktes Mainz, Schweißgeräte der Firma

ESAB sowie Linde Gas, zwei Modenschauen um 11.30 und 14 Uhr sowie die Ausstellung „Waage und Lot“. Als Premiere wird an diesem Tag der im Außengelände des HwK-Zentrums erbaute Backes von der Bäcker-Innung in Betrieb genommen - ideal um live das Backen von Brötchen, Brezeln oder Pizza zu erleben! (lg)

Infos im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: kreuzn@hwk-koblenz.de; www.hwk-koblenz.de Webcode: standorte



Starthilfe für junge Menschen beim Lernfest Neuwied

Wie man aus filigranen Metallteilen einen schicken Rennwagen zusammenbaut, konnten Kinder und Jugendliche an den Ständen der HwK Koblenz beim Lernfest in Neuwied ausprobieren. Auch die Bundesabgeordnete für den Wahlkreis Neuwied-Altenkirchen, Sabine Bätzing (M.), montierte unter den Augen des Neuwieder Landrat Rainer Kaul (3.v.r.) und unter Anleitung von Metallbauerlehrling Aydin Ürün einen roten Flitzer. Neben Mitmach-Aktionen gab es auf dem Schulhof der David-Roentgen-Schule „handfeste“ Informationen über Ausbildungs- und Aufstiegschancen im Handwerk. Das HwK-Team um den Leiter des Berufsbildungszentrums Rheinbrohl, Walter Schmitz (r.), gab den Lernfest-Besuchern wichtige Tipps in Sachen Lehre und stellte eine Reihe neuer und interessanter Berufe im Handwerk vor. Auch über berufsvorbereitende Maßnahmen und Angebote sowie über die Möglichkeit einer Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen informierten die Kammermitarbeiter zusammen mit Beratern der Neuwieder Arbeitsagentur. – Informationen zur Aus- und Weiterbildung im HwK-Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -100, E-Mail: rbrohl@hwk-koblenz.de Foto: Oppenoorth

NEUES AUS DEM HwK-BERUFSBILDUNGSZENTRUM BAD KREUZNACH

Berufe erleben in Projekten für die Ganztagschulen

In Kooperation mit der Realschule Bad Kreuznach veranstaltet die HwK Koblenz im Schuljahr 2006/07 insgesamt drei Ganztagschulprojekte für 30 Schüler der siebten und neunten Klassenstufe. Über das ganze Schuljahr treffen sich die Schüler einmal pro Woche für jeweils zwei Stunden in einem Metall- und zwei Holzprojekten im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, um unter Anleitung von Ausbildungsmeistern Grundfertigkeiten in der Materialbearbeitung zu erlernen. Ziel der Projekte ist, die Schüler handlungsorientiert mit Berufenforderungen bekannt zu machen, damit sie ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen für die entsprechende Berufsfelder realistisch einschätzen lernen. In Ab-

stimmung mit der Schulleitung wurden für die verschiedenen Gruppen „Produktionsaufträge“ definiert, um bei der Anfertigung von Werkstücken in Einzel- und Gruppenarbeit sowohl Individual- als auch Schulbedarf zu realisieren.

Mit HwK, ARGE und Arbeitsagentur zum Berufseinstieg

In Kooperation mit und unter finanzieller Förderung durch ARGE und Arbeitsagentur hat die HwK Koblenz am 1. September erneut drei überbetriebliche Berufsausbildungsmaßnahmen zum Konstruktionsmechaniker, Hoch- und Tiefbauarbeiter gestartet. Dreizehn jungen Männern, die nach dem Schulabschluss keine betriebliche Lehrstelle finden konnten, wurde so ein Berufsstart ermöglicht, der

nach dem 1. Lehrjahr in eine betriebliche Ausbildung einmünden soll.

Informationen im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: kreuzn@hwk-koblenz.de

Anzeige
VOBA

Anzeige
Sage